



Islandpferde- Reiter- und Züchterverband e.V.

IPZV

- Bundesgeschäftsstelle
- Thomas Schiller
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

Protokoll der IPZV-Präsidiumssitzung Hagen vom 18.06.2014

<u>Termin:</u>	18.06.2014	
<u>Gesprächsort:</u>	Best Western Hotel Kurfürst W. I., Kassel	
<u>Teilnehmer:</u>	Karl Zingsheim, Peter Nagel (bis 16.20 Uhr, Joachim Grendel, Uli Döing, Carsten Eckert, Christian Eckert, Heike Grundei (ab 11.05 Uhr), Bärbel Miketta (SV-Zucht/ab 11.05 Uhr), Charlotte Erdmann, Susanna Wand (ab 10.50 Uhr) , Thomas Schiller, Nina Hauschild (Gast), Julia Neuhann (Gast/ ab 10.55 Uhr)	
<u>Entschuldigt fehlen:</u>	Lutz Lesener, Christiane Späte, Maria Siepe-Gunkel, Mark Tillmann	
<u>U-Entschuldigt:</u>		
<u>Protokollführer:</u>	Thomas Schiller	
<u>Verteiler:</u>	Präsidium, Länderrat	
	<u>Beginn:</u> 10.35 Uhr	<u>Ende :</u> 16.50 Uhr
	<u>Versand:</u> 04.07.2014	<u>Einspruchsfrist:</u> 18.07.2014

1. Begrüßung/Formalien

Karly Zingsheim begrüßt die Mitglieder des Präsidiums zur ersten Sitzung des Präsidiums nach der JHV 2014. Besonders begrüßt er die neuen Mitglieder des Präsidiums, **Joachim Grendel** (Schatzmeister) und **Carsten Eckert** (RL- Sport) sowie **Nina Hauschild** als besonderer Gast zum TOP 4 der heutigen Sitzung. Hinzukommen werden noch Frau **Julia Neuhann**, ebenfalls Gast zu TOP 4 und **Bärbel Miketta**, als SV der RL Zucht.

Entschuldigt für die heutige Sitzung sind **Maria Siepe- Gunkel**, **Christiane Späte** und **Mark Tillmann** (o. Vertretung). Eine Teilnahme von **Lutz Lesener** für den Bereich IT war nicht gesondert erforderlich (keine gesonderten Anforderungen).

2. Bestätigung Tagesordnung

Zingsheim stellt die ordnungs- und fristgemäße Einladung zur Sitzung des Präsidiums fest. Zusätzliche Tagesordnungspunkte sind nicht angemeldet und gewünscht.

3. Protokoll der P-Sitzung vom 04.04.2014

Zum Protokoll der Sitzung vom 04.04.2014 in Kamen liegen keine Einsprüche und/oder Ergänzungswünsche vor. Das Protokoll gilt somit wie vorliegend als genehmigt.

4. Reiten für Menschen mit Behinderungen/Therapeutisches Reiten

Nina Hauschild und **Julia Neuhann**, die später während der Behandlung des TOP´s hinzukommt, Beide Trainer C des IPZV bzw. DOSB, informieren umfassend über ihren persönlichen, reiterlichen Werdegang und den bisher dabei gemachten Erfahrungen mit den Themen Reiten mit Behinderten bzw. Therapeutisches Reiten.

Beide sind sich einig, dass der bisher bekannte Bekanntheitsgrad dieser Themen innerhalb des Verbandes gesteigert werden muss und betonen ihre persönliche Bereitschaft an dieser Stelle aktiv im Verband mitzuwirken.

Neuhann berichtet von ihrer eigenen Erfahrung mit dem Islandpferd als Therapiepferd in eigener Sache und der daraus folgenden Ausbildung zur Logopädin und zur berufsbegleitenden Ausbildung zur Reittherapeutin. Seit ca. 5 Jahren arbeitet **Neuhann** mit einem eigenen Konzept der logopädischen Reittherapie. Sie stellt die dabei möglichen Angebote vor und berichtet umfassend von ihren Erfahrungen.

In dem anschließenden Gedankenaustausch werden die Möglichkeiten einer Unterstützung durch/über den Verband erörtert sowie die Zusammenarbeit mit den Betrieben. Man ist sich einig, dass alle weiteren Schritte in diesem Bereich ab sofort zielgerichtet von Maßnahmen der ÖA begleitet werden sollen.

Carsten Eckert verweist auf die aus seiner Sicht notwendige, wirtschaftliche Betrachtung. Insbesondere die angesprochene Möglichkeit der Zusammenarbeit mit Betrieben, erscheint sinnvoll und sollte weiter verfolgt werden.

Um ab sofort die weitere Bearbeitung dieser Thematik zu gewährleisten, bietet **Christian Eckert** an, dass Ressort Breitensport zunächst mit der Betreuung und weiteren Bearbeitung der Gesamthematik zu beauftragen. Spontan bietet er **Hauschild** und **Neuhann** eine Teilnahme an der nächsten Sitzung des Ausschusses Breitensport an, um innerhalb dieses Kreises den begonnen Gedankenaustausch fortzuführen und zu vertiefen, ggf. auch mit der Einberufung eines eigenständigen Arbeitskreises, der sich intensiv mit dem Thema weiterbeschäftigen kann.

Heike Grundei wird in diesem Zusammenhang eine Teilnahme von **Hauschild** und **Neuhann** an der Herbst-Jugendtagung prüfen, an der beide über ihre Arbeit und über ihre Wünsche an den Verband referieren könnten.

Alle erforderlichen Details werden zunächst direkt von den RL Breitensport und Jugend mit **Hauschild** und **Neuhann** weiter erörtert und abgestimmt.

Beschluss: Das Präsidium stimmt einvernehmlich der Angliederung dieses Themenbereiches an das Ressort Breitensport bis auf weiteres zu.

Zuständig: Christian Eckert

5. Aktuelle Informationen Vorstand

6. Gespräch Vorstand/LR- Vorsitz vom 24.05.2014

7. Aktuelle Informationen aus den Ressorts

Joachim Grendel informiert über den aktuellen Stand in der Sache WF-FEIF-ID. Im Rahmen der FN- Jahrestagung 2014 in Celle, hat sich **Grendel** intensiv mit **Siepe-Gunkel** und **Claudia Sirzisko** ausgetauscht.

Grendel hat in der Zwischenzeit ein Schreiben an die Partner- Zuchtverbände gerichtet und damit den aktuellen Diskussionsstand und die Beschlusslage im IPZV in dieser Angelegenheit mitgeteilt. Im Rahmen des Landsmot 2014 wird **Grendel** weitere Gespräche in dieser Sache führen und sofern möglich, auch ein direktes Gespräch mit Vertretern von WF suchen.

Grendel strebt eine rasche Lösung der Vertragsmodifizierung mit den Zuchtverbänden an und wird sich um eine einvernehmliche Lösung bis Ende Oktober d.J. bemühen. Eine Kündigung der bisher bestehenden Vereinbarungen bzw. eine einseitige Kündigung auch seitens der ZV hält Grendel für nicht zielführend.

Zuständig: Grendel (Federführung)

Weiter regt **Grendel** grundsätzliche Überlegungen zum Thema Mitgliederwerbung an. Nach seiner Auffassung ist dafür die Zusammenarbeit mit den Betrieben ein wesentlicher Eckpunkt. Mit der neu gegründeten AIB sollte eine mögliche gemeinsame Behandlung dieser Frage erörtert werden. Weiter sollte dabei auch über mögliche, neue Anreize für die Werbung von Neumitgliedern bzw. die Hinführung zu einer IPZV- Mitgliedschaft nachgedacht werden. **Grendel** wird die weitere Bearbeitung dieses Themas übernehmen.

Zuständig: Grendel (Federführung)

Zingsheim informiert über eine an ihn gerichtete Beschwerde von **Walter Feldmann**, dass parallel zur 2. DM im GK eine Veranstaltung auf dem Kronshof stattfindet. **Carsten Eckert** weist darauf hin, dass die Veranstaltung auf dem Kronshof keine IPZV, sondern FEIF- Veranstaltung sei. Er sieht daher keine Probleme mit der parallelen Durchführung der Maßnahmen. Auch früher gab es z.B. bei der DJIM parallel stattfindende Trainer Aus- und Fortbildungsmaßnahmen.

Bei zukünftigen Abschlüssen von Vereinbarungen mit den Veranstaltern, welche Terminbestandschutz erhalten, soll dies ab sofort entsprechend mit berücksichtigt und definiert werden.

Zuständig: Bundesgeschäftsstelle - Schiller

Weiter informiert **Zingsheim** über Umfang und Form der vorgesehenen, üblichen VIP- Einladung seitens des Verbandes zur DIM 2014. Diese wird schlicht und einfach sein und keine Kostenübernahme des Verbandes für freie Verpflegung und Getränke beinhalten.

Für den Bereich der IPZV- Hauptveranstaltungen besteht seit Jahren der Wunsch nach einem „Veranstaltungskordinator“, der im Wesentlichen die RL unterstützen soll. Die RL Sport und Jugend sehen für ihre Bereiche keine Notwendigkeit eines weiteren „Verantwortlichen“ für die Org-Bereiche von DIM und DJIM.

Zingsheim berichtet von einem Gespräch des „neuen“ Vorstands, teilweise unter Beteiligung des Vorsitz LR Claus Paulus, vom 24.05.14 in Blankenheim und der damit erfolgten Erörterung verschiedener Detailpunkte, die er einzeln kurz anspricht.

In diesem Gespräch wurde u.a. auch die Teilnahme und Organisation der Verbandspräsentation an der Equitana 2015 erörtert. Durch den Beschluss des LR sieht sich der Vorstand in der Verpflichtung, die Teilnahme des IPZV in 2015 zu gewährleisten.

Carsten und Christian Eckert machen für ihre Ressorts deutlich, dass sie sich nicht an einer aktiven Unterstützung der Equitana 2015 beteiligen werden. **Carsten Eckert** schlägt vor, in dieser Sache die Landesverbände in die Verantwortung zu nehmen, dies sowohl in der aktiven Umsetzung der jeweiligen Messtage, als auch bei der Sicherstellung der erforderlichen Finanzmittel für eine Teilnahme in 2015. Aus seiner Sicht ist die Einbindung und Unterstützung durch die Landesverbände des IPZV unabdingbar. Seine Vorstellungen stellt er wie folgt dar: Der Bundesverband gewährleistet die Bereitstellung des Standes und die Orga-Leitung durch **Klaus Hübel** sowie dessen Honorierung durch Verbandsmittel. Die Ressorts selbst werden in 2015 keine gesonderten Ressortmittel für die Equitana zur Verfügung stellen. Die Landesverbände des IPZV e.V. müssen sich aktiv mit Hilfspersonal und Finanzmitteln in die gewünschte Präsentation mit einbringen.

Peter Nagel wird den bisherigen AK „Ehrungen“ noch vor den eigentlichen Herbstsitzungen der Ressorts erneut zu einer weiteren Beratungsrunde einladen, um die Gespräche auch für den noch ausstehenden Bereich der „Sleipnir-Preisvergabe/-wahl“ zu einem Ergebnis zu führen.

Zuständig: Peter Nagel

Ressort Zucht – Bärbel Miketta

Miketta informiert über den Vorfall der JP-Prüfung in Münster und der Rolle des Vorpferdes mit Andreas Trappe. Das Ressort Zucht sieht sich hier in der Zuständigkeit und wird sich der weiteren Bearbeitung dieses Vorganges in Abstimmung mit dem Richtressort nicht entziehen.

Miketta hinterfragt die Rolle und Beteiligung von **Zingsheim** an einer aktuellen Befragung ausgewählter IPZV- Züchter im Rahmen einer Bachelorarbeit. **Zingsheim** bestätigt eine Anfrage seitens der Bachelor-Studentin an ihn und der Vorstellung des Entwurfs eines Fragebogens. Hier hat er an der einen oder anderen Stelle Hinweise gegeben, hat an den eigentlichen Fragestellungen aber nicht mitgewirkt. Er begrüßt die Durchführung dieser zurzeit lfd. Befragung und erhofft sich für den Verband positive Hinweise und Ergebnisse.

Ressort Jugend – Heike Grundei

Grundei berichtet vor dem Stand der Vorbereitungen der DJIM- Durchführung auf dem Grenzlandhof. Bisher befinden sich die Vorbereitungen vollumfänglich im Planungssoll.

Die DJIM Vergabe 2015 erweist sich bisher als Problem. Ein offizieller Aufruf zur Bewerbung für die Ausrichtung 2015 ist erfolgt. Offizielle Bewerbungen liegen bisher nicht vor. Der eigentliche Termin der DJIM 2015 ist durch die Ferienzeiten in 2015 mit Schwierigkeiten verbunden und muss aus heutiger Sicht vermutlich 14 Tage vor den Beginn der WM in Herning/DK gelegt werden.

Die Vorbereitungen für den FYC 2014 auf Island befinden sich im Plan. Der IPZV wird mit 8 Teilnehmern/-innen und einer im Losverfahren ermittelten Nachrückerin beteiligt sein. Bei den zur Verfügung gestellten Leihpferden müssen noch einige formelle Dinge geregelt werden.

Ressort Ausbildung – Uli Döing

Döing informiert, dass in Kürze ein Gespräch mit den betreffenden Ressorts über die Zuständigkeiten der Aus- und Fortbildung auch für die lizenzierten Rechenstellen und deren Einbindung in die Mit-Zuständigkeit des Ressorts Ausbildung stattfinden wird.

Von der zuständigen Ausbildungsleitung der USA hat Döing eine aktuell Anfrage zu den Lehr- und Lernmaterialien des IPZV erhalten. Diese möchte gern die vorhandenen Lern- und Lehrmaterialien für die Ausbildung auch in den USA einsetzen. Die bereits vor Jahren eingeleiteten Gespräche werden somit fortgeführt und können hoffentlich zeitnah zu einem positiven Ergebnis geführt werden.

Ressort Breitensport – Christian Eckert

Die über das Ressort angebotenen Wanderreitwochen sind ausgeschrieben und die bisherigen Teilnehmeranmeldungen sind zufriedenstellend.

Die Vorbereitungen für den WM- Stafettenritt 2015 sind bereits eingeleitet. Die Routen von Berlin bis zur Landesgrenze DK sowie die erforderlichen Quartierplanungen stehen bereits weitestgehend.

Für das FN- Verfahren der Anerkennung von Islandpferdebetrieben als anerkannter Islandpferdebetrieb wird zurzeit mit der FN ein spezieller Anerkennungsbewertungsbogen für Islandpferdebetriebe erörtert und abgestimmt. **Eckert** hofft, dass dieser bald möglichst auch Berücksichtigung bei der Bearbeitung entsprechender FN- Anträge finden wird.

Ressort Sport – Carsten Eckert

Carsten Eckert spricht nachstehend aufgeführte Angelegenheiten des Ressorts Sport an – Aufstellung ohne Wertigkeit:

Turnier Töltmyllan – angesichts der hohen Nennungen, musste **Eckert** kurzfristig eine Änderung der Ausschreibung vornehmen und einen Stopp bei den Nachnennungen aussprechen. Die zunehmend hohe Anzahl im Bereich der Nachnennungen ist ein gewisser Trend, den es weiter zu beobachten gilt.

Bewertungsbogen für Turniere – in diesem Zusammenhang erscheint eine aktuelle Auswertung der Bewertungsbogen für Turnierteilnehmer angebracht, um u.a. nach den Gründen der bei einigen Turnieren hohen Nennzahlen – oder auch umgekehrt – zu forschen.

Service Ergebnisdienst – in Rücksprache mit Lutz Lesener ist eine Optimierung des Ergebnisdienstes auf der HP vorgesehen. Die sinnvolle Einbindung bzw. Kooperation mit Henning Drath, isibless, ist dabei angedacht, ggf. in Form einer Premiummitgliedschaft bei isibless und dem damit verbundenen Zugriff auf ansonsten geschützte Bereiche der HP.

ADMR der FN – Die FN überlegt sich ggf. dem Regelwerk der FEI im Bereich Medikationen und deren Überprüfung anzuschließen. Die Entscheidung darüber wird in einer Sondersitzung des Beirats Sport im September d.J. erfolgen. Für **Carsten Eckert** steht eine Zustimmung zu den FEI-Regeln außer Frage, weil hierbei das Tierschutzgesetz in Deutschland unberücksichtigt bleibt.

Weiter sehen die FEI- Regeln auch Medikationsproben beim Reiter vor. Die FN führt dies für den Bereich der olympischen Wettbewerbe seit einiger Zeit auch in Deutschland durch. **Carsten Eckert** verweist auf mögliche Auswirkungen auch für den Bereich des IPZV.

Nach kurzem Gedankenaustausch kommt das Präsidium zu der Auffassung, dass dieses Thema aktuell keiner Entscheidung des IPZV bedarf. Die weiteren Entwicklungen zum Thema Doping werden weiter begleitet. Sollten etwaige Entscheidungen auch mit Auswirkungen auf den Bereich des IPZV verbunden sein, gilt es, sich mit dieser Thematik erneut zu beschäftigen.

FEIF- Vorgaben 2014 – **Carsten Eckert** berichtet über im Oktober 2013 getroffene Entscheidungen des Sport Committee der FEIF, die mit direkten Auswirkungen in 2014 auf die FEIF. Mitgliedsverbände verbunden sind. Er spricht hier u.a. die angestrebte Begrenzung der Richtereinsatzzeiten bei WR- Turnieren und die damit verbundenen Auswirkungen auf den IPZV- Bereich an. Dies kann u.U. zu einem höheren Richterbedarf bei IPZV- Turnieren führen, mit entsprechenden finanziellen Auswirkungen auf die Ausrichter, bis hin zur notwendigen Festlegung erhöhter Nenngebühren.

Das Präsidium ist der einstimmigen Auffassung, diesen Festlegungen der FEIF nicht folgen zu müssen.

Ein weiterer Punkt sind Anpassungen/Verbote von Gebissen. Hier besteht gem. Auffassung des Präsidiums kein aktueller Handlungsbedarf. Es bleibt abzuwarten, wie letztendlich die FEIF/ das Sportcommittee in diesen Fällen entscheiden wird.

Eckert beabsichtigt diese Dinge beim Sportdirektor Doug Smith schriftlich anzuzeigen und wird in Abstimmung mit dem Vorstand einen Briefentwurf erstellen.

Zuständig: Carsten Eckert

Anfrage „Töltknoten“ - Das an verschiedene Präsidiumsmitglieder erfolgte Anschreiben der HP-Plattform „Der Töltknoten“, Frau Schnabel, bedarf noch der abschließenden Beantwortung. Die Anfrage zum Thema Leitgedanken sollte der Zuständig halber von **Mark Tillmann** beantwortet werden. Die Pkt. 2 und 3 der Anfrage sollten von Sportressort/**Carsten Eckert** beantwortet werden.

Carsten Eckert wird gebeten, einen Entwurf einer Antwort an Frau Schnabel, ggf. gemeinsam in Verbindung mit **Tillmann**, anzufertigen.

Zuständig: Carsten Eckert und Mark Tillmann

Trainer-/Reiterproblem – das ursprüngliche Problem der Vergangenheit besteht nach wie vor. Der SpA wird sich in Kürze damit erneut auseinandersetzen.

Zuständig: Carsten Eckert

Verbandseigene Zeitmessanlage – Eckert plädiert aus Sicht der Sportleitung erneut für eine zeitnahe Anschaffung einer geeigneten Zeitmessanlage mit Zielfotoeinrichtung. Die Leihkosten für die DIM 2014 werden sich nach seiner Aussage auf ca. € 2.000,00 belaufen. Eine komplette Neuanschaffung könnte aus heutiger Sicht für rd. € 15.000,00 möglich sein.

Carsten Eckert wird sich weiter in dieser Sache bemühen und zunächst das Turnier auf Töltnmyllan nutzen, um ein mögliches Fabrikat einem Praxistest zu unterziehen.

Grendel sieht hinsichtlich der Anschaffung kein grundsätzliches finanzielles Problem, sondern verweist auf die damit verbundene, erforderliche Bedienung von ausgebildeten „Fachleuten“ und der grundsätzlichen Betreuung der Verbandsanlage. Er fragt nach der Gewährleistung dieser erforderlichen Leistungen durch IPZV- Verantwortliche. **Carsten Eckert** sieht diese Forderung von **Grendel** als zu erfüllen an.

Eckert erhält zunächst die Freigabe zur Anmietung einer geeigneten Anlage für das Turnier Töltnmyllan und der DIM 2014 in Wehrheim sowie die Verhandlungszuständigkeit über den grundsätzlichen Erwerb einer Anlage, unter Ausschöpfung denkbarer Verhandlungsmöglichkeiten mit dem/den infrage kommenden Anbieter(n) in 2014/2015.

Zuständig: Carsten Eckert

Finanzierung des WM-Teams/Bundeskader – Eckert informiert über die auf dem Kronshof erfolgten Gespräche in dieser Angelegenheit mit den zuständigen Personen **Skulason** und **Wand** sowie über seine Gespräche mit den vor Ort anwesenden Kadermitgliedern. Teilweise war auch **Grendel** an diesen Gesprächen beteiligt.

Wesentliches Ergebnis war eine Übereinstimmung der Erhebung zukünftiger Eigenbeteiligungen der Reiter/-innen in Höhe von € 1.500,00 p.a. in einem Nicht-WM-Jahr bzw. € 3.000,00 in einem WM-Jahr. Diese Mitfinanzierung ist für die Gesamtfinanzierung der Kaderarbeit und der WM- Teilnahme des WM- Teams unumgänglich. In 2014 erfolgt die Erhebung der Eigenbeteiligung noch in Form gesonderter Rechnungsgestellungen an die Reiter/-innen für die einzelnen Kadermaßnahmen.

Diese Eigenbeteiligung soll zukünftig auch für die Ressorts Zucht und Jugend gelten und die zuständigen Ressortleiter werden gebeten, diese Regelung in ihren Ressorts vorzustellen und weiter vorzubereiten.

Auf der Grundlage der WM- Teamausgaben 2013, soll zeitnah eine Finanzplanung für die WM 2015 in Herning/DK aufgestellt werden, um einen möglichst realistischen Planungsansatz für 2015 zu erhalten.

Zuständig: Ressortleitungen Sport, Zucht, Jugend und Teammanagerin

8. Anträge und Beschlussvorlagen

BV- Richten- 001-2014

Schiller informiert über die zunächst eingeleitete schriftliche Abstimmung zur Bestätigung von ordentl. Mitglieder des Richtausschusses. Diese Abstimmung führte zu verschiedenen kritischen Anmerkungen und letztendlich zur Aussetzung der eingeleiteten Abstimmung.

In Abstimmung mit **Tillmann** erfolgt nun die Vorlage einer gesonderten BV, zur erforderlichen Bestätigung der benannten OM des Richtausschusses.

Döing merkt in dieser Sache an, dass er den bisherigen Ablauf als unwürdig und in Bezug auf die erfolgten Anmerkungen zur Bestätigung anstehender Personen, teilweise auch als Personen schädigend empfindet. Er bittet, bei ähnlich anstehenden Vorgängen um einen angemesseneren Umgang und sofern möglich, auch ohne weitere, kritische Anmerkungen zu den zur Abstimmung/Bestätigung stehenden Personen.

Beschluss: Die BV- Richten-001-2014 wird einstimmig angenommen. Die somit bestätigten OM des Richtausschusses sind somit mit sofortiger Wirkung und bis zur JHV 2016 als OM bestätigt.

BV- GfV-004-2014 (siehe nachträgliche Anlage)

Zuständigkeiten des Ressortleiters Sport

Die in den vergangenen Jahren praktizierte Trennung zwischen den Ressortbereichen Sport allgemein und Sport- Spitzensport/Kaderarbeit und WM- Team, wird mit sofortiger Wirkung vom Präsidium aufgehoben.

Die Sportleitung ist mit sofortiger Wirkung wieder für den Gesamtsportbereich des Verbandes zuständig und verantwortlich.

Beschluss: Die Beschlussvorlage erhält mit 5 Ja- Stimmen und bei 2 Enthaltungen, eine mehrheitliche Unterstützung. Die von der JHV 2014 neu gewählte Ressortleitung Sport erhält somit mit sofortiger Wirkung wieder die komplette Zuständigkeit und Verantwortung über den Bereich Sport im Bundesverband.

10. Verschiedenes

Grundeis informiert über aktuelle Erfahrungen mit Turnierteilnahmen in der KS Klasse, IPO, nationale Bestimmungen, § 8. Auf einem Turnier kam es zur Teilnahme von Kindern unter 6 Jahren. Dies ist gem. IPO nicht zulässig, wurde aber vom Ausrichter nicht beachtet.

In Abstimmung mit **Lesener** wird angesichts dieses aktuellen Vorgangs im ZR die Möglichkeit einer einjährigen, kostenfreien Registrierung eingerichtet, die dann aber auch nur eine Registrierung im vorgegebenen Alter des Reiters/der Reiterin zulässt.

Grundeis erhält die einstimmige Zustimmung des Präsidiums, in dieser Form zu verfahren.

Wand bittet die Sitzungsteilnehmer, ihr bei der Suche nach einem Teamjacken- Sponsor für die MEM in Brunnadern/CH behilflich zu sein. Mögliche Sponsoren/Unterstützer können sich jederzeit mit ihr in Verbindung setzen.

Zingsheim dankt den Beteiligten abschließend für die Teilnahme an der heutigen Zusammenkunft und beendet formal die P-Sitzung um 16.50 Uhr.

Bad Salzdetfurth, den 30.06.2014

Sitzungsleitung: gez. Karly Zingsheim

Protokollführung: gez. Thomas Schiller